

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1944)

Rubrik: Wildwachsende Heilpflanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



EHRENPREIS

(Rachenblütler).

Stengel niederliegend, am Ende kurz aufgerichtet, ringsum rauh behaart. Blüten hellblau, kurzgestielt, in dichten Trauben. Kommt in lichten Wäldern und an Waldrändern vor. Verwendung: Kraut. Der Tee wirkt schleimlösend und lindert Brustkrankheiten u. Gicht.

Heilkräuter ersetzen natürlich niemals den Arzt; aber sie können bei leichten Erkrankungen helfen und wirken vorbeugend, indem sie das Blut reinigen.



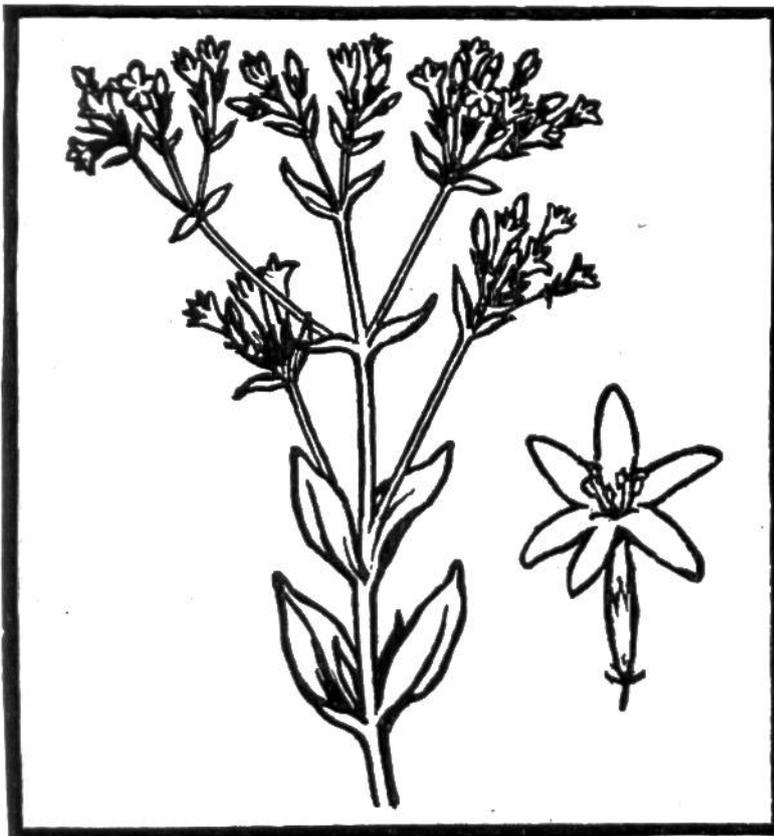
STIEFMÜTTERCHEN (Veilchengewächs). Blätter lanzettförmig, Blüten einzeln auf langem Stiel, dreifarbig, blau, weiss und gelb. Kommt als Ackerunkraut vor. Kraut und Blüten werden verwendet. Der Tee wirkt abführend und regt die Tätigkeit der Haut und der Nieren an.

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



SPITZWEGERICH
Blätter lanzettlich. Blütenstengel unbeblättert. Blüten in endständigen Köpfchen. Vorkommen: Trockene Wiesen, Wegränder. Verwendung: Blätter. Frische, zerquetschte Blätter üben heilende Wirkung auf Wunden aus (auch bei Bienen- und Wespenstichen). Tee und Saft zur Blutreinigung getrunken.

Alle gesammelten Pflanzen müssen möglichst rasch an einem luftigen, warmen, schattigen Ort zum Trocknen ausgebreitet werden. Jede Verunreinigung ist zu vermeiden.



TAUSENDEGÖLDENKRAUT
(Enziangewächs)
Stengel aufrecht, 15 bis 40 cm hoch. Blätter gegenständig, eiförmig. Blütenstand gelb, locker trugdoldig, gabelig verzweigt. Vorkommen: Waldwiesen, Gebüsche. Verwendung: Blüten und Blätter. Der Tee wird getrunken gegen Sodbrennen, Magenschmerzen, Appetitlosigkeit, Verstopfung.